

# Zu kritisch mit Kollegen?

Beitrag von „Conni“ vom 5. Juli 2017 20:49

## Zitat von Joker13

- Kollegen tragen die Zeugnisnoten nicht vor Notenschluss ein und die Klassenlehrer kommen dann in Bedrängnis, wenn sie vor den Zeugniskonferenzen noch alles sichten und vorbereiten müssen.
- Fristen oder Absprachen werden nicht eingehalten, was teilweise zu ineffektiver Arbeit in Arbeitskreisen, auf Sitzungen und dergleichen führt.
- Kollegen berechnen die Noten falsch bzw. kontrollieren die vom Notenprogramm berechnete Note nicht. Gerne fällt ihnen das dann erst auf den Zeugniskonferenzen oder auch erst anschließend auf...
- Kollegen lassen Schüler weit vor Stundenende nach Hause gehen, mit unterschiedlichsten Begründungen. (Aufsichtspflicht?!)
- Pausenaufsichten werden nicht wahrgenommen.
- Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz werden nicht umgesetzt.
- Es wird sich nicht informiert, Mails werden nicht gelesen, es wird sich nach dem Motto "warum soll ich mich kümmern, es wird mir schon irgendwer hinterhertragen oder meine Arbeit für mich machen" verfahren.

Wie seht ihr den "Schlimmheitsgrad" dieser Fälle? Ist es gerechtfertigt, wenn mich das aufregt? Oder sollte ich mich mal besser nicht so haben?

Natürlich überlege ich auch, weshalb mich das eigentlich stört. Ist doch deren Bier, wie sie ihre Arbeit machen. Teilweise liegt das daran, dass die Schüler oder andere Kollegen darunter zu leiden haben. Teilweise ist es vielleicht auch purer Neid 🙄, weil ich selbst versuche, alles gut hinzubekommen und fristgerecht zu schaffen, faire und transparente Noten zu geben, die Schüler zu unterstützen, Verabredungen einzuhalten und so weiter. Irgendwie stört es mich dann besonders, wenn ich sehe, dass andere da "entspannter" sind. Mir ist schon klar, dass ich meine eigene Einstellung nur selbst verändern kann und die Kollegen daran nicht schuld sind.

Aber wie gesagt, ein Abgleich mit euch würde mich sehr interessieren, um meine Selbstreflexion abzurunden. Außerdem interessiert mich sehr, ob das eine Spezialität unseres Kollegiums ist oder eigentlich der Normalfall. 😊

Viele Grüße vom Joker

Wie Ruhe schon schrieb: Das hat viel mit der Schule (Leitung) zu tun.

6 von den 7 Punkten gab es unter meinem alten Chef auch, davon wurden 2 regelmäßig

angesprochen und angemahnt, dann lief es eine Weile. Bei meiner neuen Chefin sind es 5, wovon sie 3 anmahnt, diese haben sich im Laufe der 2 Jahre, die sie da ist, deutlich gebessert. An das Erstellen von Zeugnisnoten und Beurteilungen müssen WIR unsere Fachlehrer erinnern, weil ein Teil nicht auf die Idee kommt, dass man das als Klassenlehrer brauchen könnte. (Geht's noch? Finde ich ätzend! Rege mich aber schnell wieder ab, denn das sind wirklich die kleineren Probleme.)

Kollegen, die meinen, sie setzen sich hin, lassen andere einen Teil ihrer Arbeit machen und meckern dann darüber noch rum, haben wir auch und es nervt mich vollständig an. Ich kann es immer nicht verstehen, wie Erwachsene so unselbstständig sein können. Meine Lieblingskollegin ist die, die immer irre Ansprüche an andere stellt, von denen sie selber maximal 30% erfüllt und das mit einer absoluten Selbstverständlichkeit. Das würde ich auch gerne können.